

**De :** [SeCA Mail](#)  
**À :** [Jaquet Sylvain](#); [Cerutti Riccardo](#)  
**Objet :** TR: Vernehmlassung Revision des Sachplans Materialabbau / Sektorenblatt des Sachplans für Kerzers (Sektor 2265.01).  
**Date :** mardi 30 juillet 2024 13:32:41

---

**De :** manuela\_theiler@bluewin.ch <manuela\_theiler@bluewin.ch>

**Envoyé :** mardi 30 juillet 2024 13:08

**À :** [gemeinde@kerzers.ch](#); SeCA Mail <[seca@fr.ch](#)>

**Objet :** Vernehmlassung Revision des Sachplans Materialabbau / Sektorenblatt des Sachplans für Kerzers (Sektor 2265.01).

Guten Tag

Gerne nehme ich als Privatperson Stellung im Rahmen der Vernehmlassung Revision des Sachplans Materialabbau (SaM) und Entwurf Änderung kantonaler Richtplan (KantRP).

Mit dem neuen Sachplan Materialabbau sollen – gemäss den Unterlagen und dem Erläuterungsvideo - Umweltanliegen verstärkt werden, die lokale Produktion mit kurzen Transportwegen gefördert werden und generell die Umweltverschmutzung und die Belastung durch den Strassenverkehr verringert werden. Weiter soll nach Beendigung des Materialabbaus das Gebiet wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden.

Diese Ziele scheinen mir im Fall des Sachplans für Kerzers nicht wirklich berücksichtigt worden zu sein.

Im konkreten Fall Sonnenberg der Gemeinde Kerzers soll ein intaktes Naherholungsgebiet für den Materialabbau zerstört werden, um es nach Beendigung wieder seiner ursprünglichen Bestimmung zuzuführen. Das ist per se eine absurde Idee. Es gibt schon heute zu wenig Naherholungsgebiete. Kerzers ist ein belasteter Standort, hat viel Industrie und viel Strassenverkehr. Eine schöne Naherholungszone für die ganze Gemeinde ist der Sonnenberg. Wie man nun auf die Idee kommen kann, dieses Gebiet für den Materialabbau vorzusehen, ist mir von vorneherein schleierhaft.

Beim Sektorenblatt Gemeinde Kerzers ist als Bedingung erwähnt, bevor die Ausbeutung des Sektors überhaupt ins Auge gefasst werden könne, müsste eine Umfahrungsstrasse gebaut werden. Auf diese Umfahrungsstrasse warten wir seit gefühlt zwanzig Jahren und es ist kein Ende des Wartens in Sicht. Es ist deshalb fehlerhaft, wenn bei der Notengebung für die Kriterien mit Fokus Verkehr eine noch auf lange Sicht nicht vorhandene Umfahrungsstrasse als gegeben angenommen wird (anders lässt sich die konkrete Notengebung jedenfalls nicht erklären). Die Notengebung hat anhand der heute vorliegenden Gegebenheiten zu erfolgen.

Im Einzelnen meine Stellungnahme zu den Kriterien mit Fokus Verkehr:

- Kriterium Bahnanschluss und Dekarbonisierung der Flotte. *Beschreibung: Die in einer günstigen Umgebung für den Bahntransport von Kies liegenden Sektoren erhalten eine positive Note. Das Ziel besteht darin, den Transport von Materialien auf der Schiene zu fördern, um die Belastungen im Zusammenhang mit dem Lastwagentransport von Kies zu*

beschränken.

>> Der Lenkungsausschuss gibt dem Sonnenberg für dieses Kriterium die Note -5. Diese Benotung ist fehlerhaft. Die korrekte Note für dieses Kriterium müsste (basierend auf der heutigen Ausgangslage) bei -10 liegen. Wir haben aktuell beim Sonnenberg keinen Bahnanschluss und wir haben heute keine Umfahrungsstrasse. Jeden Tag donnern viel zu viele Lastwagen mitten durchs Dorf Kerzers. Bei dieser Ausgangslage gehört bei diesem Kriterium die Minuszahl von -10 eingesetzt.

- Kriterium Ortsdurchquerung. *Beschreibung: dieses Kriterium begünstigt die Ausbeutungen, deren abgebaute Materialien keinen Ort durchqueren müssen, bevor sie auf eine Transitverkehrsachse gelangen.*

>> Wie der Lenkungsausschuss bei diesem Kriterium zu einer positiven Note von 5 kommen kann, entzieht sich meiner Kenntnis. In jedem Fall ist die Benotung fehlerhaft. Die korrekte Note für dieses Kriterium müsste bei -10 liegen. Wie oben ausgeführt hat Kerzers keine Umfahrungsstrasse und es ist immer noch keine in Sicht. Schon heute donnern viele Lastwagen mitten durchs Dorf. Bei dieser Ausgangslage gehört bei diesem Kriterium die Minuszahl von -10 eingesetzt.

- Kriterium Nähe einer Strassenzufahrt. *Beschreibung: Die Sektoren werden anhand der bis zur nächsten Transitverkehrsachse zurückzulegenden Distanz beurteilt. Mit diesem Kriterium soll die Auswirkung des durch die Ausbeutung verursachten Verkehrs auf die kleineren Achsen eingeschränkt werden.*

>> Auch bei diesem Kriterium frage ich mich, wie Lenkungsausschuss auf die positive Note 6 kommen kann. Diese Benotung ist fehlerhaft. Die korrekte Note für dieses Kriterium müsste bei -6 liegen. Wie oben dargelegt, hat der Sonnenberg weder einen Bahnanschluss noch haben wir in Kerzers eine Umfahrungsstrasse. Im Gegenteil, Kerzers leidet unter beträchtlichem Verkehr, der täglich durchs Dorf fährt. Auch bei diesem Kriterium wäre eine Minuszahl von -6 angebracht.

Fazit:

Eine korrekte Benotung der drei oben aufgeführten Kriterien – basierend auf den heute vorliegenden Gegebenheiten in Kerzers und nicht auf einem hypothetischen Zukunftsszenario – würde aufzeigen, dass der Standort Sonnenberg in Kerzers als klar ungünstiger Sektor klassiert werden müsste. Zudem kann und darf es nicht sein, dass ein intaktes Naherholungsgebiet für einen Materialabbau vorgesehen werden kann, die Natur kaputt gemacht werden soll um sie dann -wie nett – nach frühestens zehn Jahren wieder herzustellen.

Wir beantragen deshalb, den Standort Kerzers Sonnenberg im Sachplan Materialabbau weder als vorrangig noch als Reserve aufzuführen und aus dem Sachplan zu entfernen.

Besten Dank für die Berücksichtigung meiner Stellungnahme.

Freundliche Grüsse  
Manuela Theiler, Fürsprecherin  
Schulhausstrasse 8c  
3210 Kerzers